

Der M. gehört zu den meist-
benutzten Anzeigenblättern
in Stadt u. Kreis Merseburg.
Die größeren Reise-
Firmen wissen die Erfolge
ihrer Anzeigen im M. K.
zu schätzen.

Weihnachts-Anzeigen

bringen den größten Erfolg in der in Stadt und Kreis Merseburg meistgelesenen Tageszeitung.

Schöne Druckverbindung
mit Berlin, Leipzig und Halle.
Mitarbeiter erster Ranges auf
allen Gebieten. Von keinem
andern Blatte mit so
billigem Bezugspreis werden
diese Leistungen überboten.

Zodensanzeige.

Heute mittag 12 1/2 Uhr verschied nach
kurzem, schweren Leiden mein innigstgeliebter
Mann, unser guter Vater, Schwieger-
und Großvater, der

Landwirt

Gustav Kretschmar

85 Jahren, den 12. Dezember 1923.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend
nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause
aus statt.

Versteigerung!

Sonnabend, den 15. d. M., ab vorm. 10 Uhr
im Gasthause zur „Finkenbura“, hier, Versteigerung
von Möbeln, Wirtschaffgegenständen, Kleidungsstücken,
Kassettefisch, Kinder-Gesetzeng (2 Kleiderstücke,
2 Plüschsofas, 2 große Spiegel, Bettika, 2r. Westsch-
tisch, große und Kinderbestimmte m. Mtr., elektr. Krone
uim. Pappentube und -Küde, Kompl.), gegen sofortige
Barzahlung. Ang. in sehr gutem Zustande.
Alfred Franke, Breit-Anktonat, Merseburg, Lindenstr. 11

Schl. anst. Herr lunt hier
sofort gute Schlafstelle m.
od. o. Wäsche. Angeb. unt.
516 an die Exped. d. Bl.

Pass. Weihnachtsgeschenk
Preisermorchen - Sammlung
(siehe 1200 Stck.), Katalog-
wert 6. M. 100, für 6. M.
45 zu verkaufen. Ang. u.
519 an die Exped. d. Bl.

**Puppenwagen, 2 Babys,
Kinderstuhl und Tisch**
zu verkaufen Neu-Röhen,
Preußenstraße 6.

Laterna magica
zu verk. Heumarkt 78.

Neues Damenrad ab verkauft.
Oberwegen
Lebensm. s. taucht. Ang. u.
518 an die Exped. d. Blattes.
Verk. Herren, braun, Eide,
Schlafzimmer, Blüset mit
Wannen, kl. Sofa, Schrank,
Kommode, Chaiselongue,
Tisch, Wanduhr, Stube-
nwanen, Korbindertisch,
Gehäuse, Sofa, Damentasch-
uhr, Leinwand, 26. 11. r. 2.
Einjähr. Schafbock u. ged.
Stiege zu verk. Ammler,
Egerstraße, Parade 11.

Metallbetten,
Stahlmatt, Kinderbetten etc.
an Fritz, Karl, 58. Frei, Eisen-
möbelfabrik Suhl i. Thür.

Kontorist (in)
f. hief. Kleinbetrieb, sowie
jüngerer Laufhursche
geholt. Angebote mit Ge-
haltserforderung erbet. unter
Nr. 520 a. d. Exp. d. Bl.

Lehrlingsgefuoh
Für mein Kolonialwaren-
Geschäft suche Oftern einen
Lehrling mit guter Schul-
bildung, Kraft u. Wohnung
im Hause.
Wilhelm Kösterhich,
Wehrstr. 10, jüngerer

Kauflicher
mit guten Zeugnissen, guter
Beratgeber, für sofort bei
autem Lohn gefuht.
Kaufmännische, Meufman
Gruff Feit.

Suche, tüchtige, evtl. ältere
Verkäuferin
mögl. mit Branchenkenntn-
in Woll-, Wels- und
Kaufwaren, welche auf evtl.
Dauerstellung rechnet, für
sofort oder später. Zu er-
fragen in der Exped. d. Bl.

Aufwartung
Mädchen für Mittwoch und
Sonnabend vormittag ge-
sucht. Gosthardstr. 41, p.

Suche zu lof. laub fleißige
Dienstmädchen
von Direkteur Köttner,
Zuckerbäck, Köttnerstr.

An unsere verehrlichen Inserenten!

Im Interesse einer gefälligen Ausstattung und an-
sprechenden Satzanordnung sowie mit Rücksicht
auf pünktliche Herstellung der Zeitung bitten wir
unsere verehrlichen Inserenten, grössere sowie
komplizierte Anzeigen möglichst einen Tag vor
dem Erscheinungstermin in Auftrag zu geben!!!

Verlag des Merseburger Korrespondent
Anzeigen - Abteilung.

Mastochsenfleisch

Beste Qualität. Billige Preisrechnung.
Kochfleisch 0,80 Mt.
Bratenfleisch 1,10 Mt.
Ohne Knochen 1,30 Mt.

Verkauf: Freitag
Sonnabend 9-12 und 2-5 Uhr.

L. Nürnberger, Bürgergarten 2,
Telephon Nr. 28.

Heute Schlachtfest

Paul Tretzin, Tränken
Rheinl. Bahnhof-Str. 10.

Gewandte

Putzmacherin
stellt sofort ein.
Marie Müller
Nachf.
Gottschalkstraße 42.

Haus- und Grund- besitzer-Verein Merse- burg.

Wir bitten unsere Mitglieder, die zur Zusammen-
stellung eines neuen Abrechnung herausgegebenen
Fragebogen
genau auszufüllen, damit ein zuverlässiges Nachschlage-
werk geschaffen wird.
Befellungen auf Adressbücher können in der letzten
Spalte vermerkt werden.
Der Vorstand.

Buchbinderarbeit

führt sauber und unter billiger Preisberechnung aus
Buchdruckerei **Jh. Rößner**
Kleine Ritterstraße 2.

Buchbinderarbeit

führt sauber und unter billiger Preisberechnung aus
Buchdruckerei **Jh. Rößner**
Kleine Ritterstraße 2.

Speisezimmer Herrenzimmer Kücheneinrichtungen Leder- und Gobelin-Klubmöbel

echt Eiche, mit prima Rind-
lederstühlen
elegante neuzeitliche Formen
vom einfachsten bis zum ele-
gantesten
nur neueste Modelle
mit Rohhaarpolster

Möbelhaus Max Große, Leipzig
Windmühlenstr. 25 nur 1. Etage.
2. Geschäft: Tauchaer Straße 32 (im Hause Ballenberg).

Zahlungs-Erleichterungen gestattet!
Effekten werden in Zahlung genommen.

Alle Druckerarbeiten für Handel u. Industrie

Massenanlagen, Werke, Prospekte, Rechnungen usw.
Schnellste Lieferung. - Preiswerte Ausführung.
Buchdruckerei Jh. Rößner
Feriensprecher 406. Kl. Ritterstraße 3.

Empfehle diese Wade
Va. Rindfleisch
a Pfund 1,00 u. 1,20 Mt.
Va. Bockfleisch
a Pfund 0,80 Mt.
Va. Hammelf.
a Pfund 1,00 Mt.
fr. haus- Würst
schlacht.
Hilfsh.
Steendera, Leinwerf.

Keines Gefährlich,
sowie Roggen- und
Weizenkleie
empfiehlt **Willy Baumann**,
Cloblikauer Str.
Halle von
Donnerst. 6.
Sonnabend
früh einen
Transport handverlegter
Läuferfische
im Gasthof „Gold. Stern“
Merseburg preiswert zum
Verkauf. Rob. Mittel.

Damenhaar

kg 2 Mt. kauft
Alfred Kluge, Bahnhofstraße 8.
**Zement,
Zementkalk**
verkauft. Silbnerstr. 11, Tel. 684.
Gartenstraße 11, Tel. 684.

Hallesches Kunstleben.
Stadt-Theater Halle
Donnerstag, 13. Dez. abends
7 1/2 Uhr: Improvisationen
im Juni.
Freitag, 14. Dez. abends
7 1/2 Uhr: Die lustigen
Weiber von Windsor.
Sonnabend, 15. Dezbr.
abds. 7 1/2 Uhr: Figaros
Sozietät. - Sonder-
vorstellung des Theater-
Bereins Merseburg.

Kammer-Lichtspiele.

Wer ein deutsches Herz hat und einige recht frohe und
vergäugliche Stunden erleben will, der lese sich die heutige
letzte Vorstellung von

Du Mädels vom Rhein

an. Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr. - Ab Freitag
Lya Mara, die preisgekrönte
Frauenschaubühne!

Das neue Schläger - Album

zum 5 Uhr Tee
18 der größten Schläger für Klavier
(mit bester Zeit. Unvergleichliche Original-Ausgaben)
Aus dem Inhalt:
Lillputz - Gloden der Liebe - Wien, herbe
Märchenhaft - Und willst du nicht die Meise
sein - Dance-Maria - Sonne - Star eine
Nacht fällt sie mit gelbem - Komm in meine
Arme, schöne Frau - Schatz besch mich mal -
Telero mio u. s. w.
Frucht. 3-Fachteil. Größt. Ausstattung.
Preis 6. M. 2.-

Ferne: Das Schläger-Album für die Jugend

Komm tanz mit mir
Heft 10 werden erschienen mit 18 Schlägern
für Klavier ganz arrangiert für Anfänger
Aus dem Inhalt:
Lillputz - Wippen-Piele - Wir verlaufen
unter dem kleinem Häuschen - Du brauchst
nicht mich zu grüßen - Mühsal - Santa-Luca
- Schatz besch mich mal - Schön find die
Mädels von Wien (Dra) - Ich muß wieder
einmal in Grönland sein - Profi Ezi! - Was
Blumen träumen u. s. w.
Vornehme Ausstattung. Preis, Nachschlagfertig.
Die früher erschienenen Heft 1 bis 9 seien hier
ebenfalls empfohlen! Preis pro Heft 6. M. 2.-
Auf obige Preise kommt nur noch der ortsüb.
Sortimentszuschlag
Zu beziehen durch jede Musikalienhandlung oder
direkt vom Verlag
Anton J. Benjamin, Hamburg XI

Reiche Auswahl in Geschenkartikeln!

**Spielwaren * Ledertwaren
Glas * Porzellan * Steingut
Nodelschlitten. Sport-Artikel. Schlittschuhe
Korbmöbel.**

Hans Käther, Ede Kl. Ritterstr.

A. Henckel

Hierbe Nr. 29
Spezialgeschäft für Wollwaren
Niedrige Preise - Solide Qualitäten
Reiche Auswahl
Annahme von Strumpfparaturen.

Moderne Wollwaren - Strumpfwaren
Handschuhe - Herren-Artikel
Krautten - Baby-Artikel
Leinwände für Damen, Herren u. Kinder
Korsetts und Leibchen - - - Schürzen

Das passendste Weihnachts-geschenk

ist ein gutes Stück
Toiletteseife
Grosse Auswahl in ver-
schiedenem Aufmachung,
zu herabgesetzten Preisen

Seifen - Spezial - Geschäft
Hollmarkt 2 **Franz Schneider** Hollmarkt 2

Betriebskapitalien
Teilhaber, Hypothek, und
Bausparen befristet: 3
Hollmarkt 2, Merseburg
Egerstraße 31, pl. Teichb.

Kunstscherzchen
(Hilfen) vertrieben
Hollmarkt 2, Merseburg
Egerstraße 31, pl. Teichb.



Juwelen

Moderner Schmuck
in
Gold-Silber
Eisenblech
empfiehlt
zu soliden Preisen
in reicher Auswahl
als passendste
Weihnachts - Geschenk

**Sermann
Schladitz**

Merseburg
Kleine Ritterstr.
11

Die Privatisierung der Eisenbahnen.

Von einem Eisenbahningenieur wird uns geschrieben:
 Der einzige Anknüpfungspunkt für die Privatisierung der Eisenbahnen ist eine wirtschaftliche Verwertung der deutschen Reichsbahn. Diese Verwertung ist nur durch eine Privatisierung der Eisenbahnen zu erreichen, und diese Privatisierung ist nur durch eine Verwertung der Eisenbahnen zu erreichen.

Es ist richtig, daß die deutsche Reichsbahn in einer finanziell überaus schwierigen Lage steht. Die Gründe sind mannigfaltig. Nach dem Abschluß der Reparationsverträge mit dem Ausland, die die Reichsbahn durch Materialbestellungen finanziell hart in Anspruch genommen wurde. Das Material wurde übermäßig zu den höchsten Preisen für Eisen und Stahl gekauft. Die Reparationsverträge sind in der Hauptsache auf Grund des Währungsverlustes entstanden, und die Reichsbahn überaus hohe Zinsen zahlen mußte. Die Reparationsverträge sind in der Hauptsache auf Grund des Währungsverlustes entstanden, und die Reichsbahn überaus hohe Zinsen zahlen mußte.

Es ist durchaus möglich, daß die Reichsbahn ein starkes Privatkapital zu beschaffen in der Lage ist, und ebenso wird man es nicht zu übersehen für die Eisenbahnen erlassen können, daß das Ausland in der Hauptsache auf Grund des Währungsverlustes entstanden, und die Reichsbahn überaus hohe Zinsen zahlen mußte.

Nur wenn man, daß die Eisenbahnen jetzt (lang) den Staat hat, die Eisenbahnen zu beschaffen in der Lage ist, und ebenso wird man es nicht zu übersehen für die Eisenbahnen erlassen können, daß das Ausland in der Hauptsache auf Grund des Währungsverlustes entstanden, und die Reichsbahn überaus hohe Zinsen zahlen mußte.

Schließlich kommt noch hinzu, daß die Eisenbahnen den Reichsbahn überaus hohe Zinsen zahlen mußte, und die Eisenbahnen zu beschaffen in der Lage ist, und ebenso wird man es nicht zu übersehen für die Eisenbahnen erlassen können, daß das Ausland in der Hauptsache auf Grund des Währungsverlustes entstanden, und die Reichsbahn überaus hohe Zinsen zahlen mußte.

Die Rheinlandnotenbank.

London, 12. Dez. (Brit.-Telegr.) Der politische Beobachter des Daily Telegraph schreibt: Die französische Regierung habe, nachdem sie eine endgültige Vereinbarung zwischen französischen und deutschen Banken zur Währung der Rheinlandnotenbank durchgeföhrt habe, beschlossen, an das Reich eine Forderung mit dem Charakter eines öffentlichen französischen Finanzinstitutes zu stellen. Wenn sie nicht binnen einiger Tage eine günstige Antwort erteilt, so würde die Rheinlandnotenbank eine französisch-deutsche Kombination ohne jegliche Beteiligung der deutschen Banken sein.

Reis Trantners Lebensroman.

Roman von Hann von Ransau. (Nachdruck verboten)

Der Arzt sah verblüfft an. So eine Kapazität wie Grafmann muß nicht für einen solchen Fall sein, aber er hatte sich schon so oft über die Beschränkung im Wissen der Kranken zu erklären. Sie hat dieses Gefühl hatte einen solchen Zustand. Aufgeklärteren kann ich nicht mehr, denn in einer halben Stunde fährt der Zug ein, mit dem er kommt.

Reis hatte, daß es für sie unheimlich peinlicher war, dem Professor entgegenzutreten als für den Arzt, und daß sie vor ihm nicht so sehr als alles, ihnen hingen wollte, er hätte sein, und daß er ihrer Wille gefiel, was doch ein solches solches Gefühl.

Der Arzt trat an die Hand, und Reis nickte, nachdem sie sich überzeugt, daß er nicht so sehr als alles, ihnen hingen wollte, er hätte sein, und daß er ihrer Wille gefiel, was doch ein solches solches Gefühl.

Reis sah, daß es für sie unheimlich peinlicher war, dem Professor entgegenzutreten als für den Arzt, und daß sie vor ihm nicht so sehr als alles, ihnen hingen wollte, er hätte sein, und daß er ihrer Wille gefiel, was doch ein solches solches Gefühl.

Reis sah, daß es für sie unheimlich peinlicher war, dem Professor entgegenzutreten als für den Arzt, und daß sie vor ihm nicht so sehr als alles, ihnen hingen wollte, er hätte sein, und daß er ihrer Wille gefiel, was doch ein solches solches Gefühl.

Reis sah, daß es für sie unheimlich peinlicher war, dem Professor entgegenzutreten als für den Arzt, und daß sie vor ihm nicht so sehr als alles, ihnen hingen wollte, er hätte sein, und daß er ihrer Wille gefiel, was doch ein solches solches Gefühl.

Reis sah, daß es für sie unheimlich peinlicher war, dem Professor entgegenzutreten als für den Arzt, und daß sie vor ihm nicht so sehr als alles, ihnen hingen wollte, er hätte sein, und daß er ihrer Wille gefiel, was doch ein solches solches Gefühl.

Reis sah, daß es für sie unheimlich peinlicher war, dem Professor entgegenzutreten als für den Arzt, und daß sie vor ihm nicht so sehr als alles, ihnen hingen wollte, er hätte sein, und daß er ihrer Wille gefiel, was doch ein solches solches Gefühl.

Reis sah, daß es für sie unheimlich peinlicher war, dem Professor entgegenzutreten als für den Arzt, und daß sie vor ihm nicht so sehr als alles, ihnen hingen wollte, er hätte sein, und daß er ihrer Wille gefiel, was doch ein solches solches Gefühl.

Was man vom Wohnungsmangelgesetz.

Von Dr. C. E. L., Regierungsrat im Reichsarbeitsministerium.

Die gesetzliche Grundlage für die Schlichtung der Wohnungsmangel ist die Verordnung über die Schlichtung des Wohnungsmangels vom 26. September 1923, die jedoch in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Schlichtung des Wohnungsmangels ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Schlichtung des Wohnungsmangels ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Schlichtung des Wohnungsmangels ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Schlichtung des Wohnungsmangels ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Schlichtung des Wohnungsmangels ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Schlichtung des Wohnungsmangels ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Schlichtung des Wohnungsmangels ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Schlichtung des Wohnungsmangels ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Schlichtung des Wohnungsmangels ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Steuern, Preise, Börse.

Die Haftung zum 1. Dezember ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Haftung zum 1. Dezember ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Haftung zum 1. Dezember ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Haftung zum 1. Dezember ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Haftung zum 1. Dezember ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Haftung zum 1. Dezember ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Haftung zum 1. Dezember ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Die Haftung zum 1. Dezember ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist. Der Mietrecht hat vor kurzem das Gesetz über die Schlichtung des Wohnungsmangels angenommen, durch das die Bekämpfung eines in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt wurde. Dieses Gesetz ist in der Hauptsache durch die Verordnung über das Mietrecht vom 1. Oktober 1923 ersetzt worden ist.

Merseburger Korrespondenz

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg
mit Amtsblatt der Stadt Merseburg
Am häuslichen Herd und dem monatlichen
Chronik von Merseburg

Abonnementspreis für den abgelaufenen Wintersemester 7 Golddollare;
in Reichsmark 28 Goldmarken; für Halbjahre und Nach-
zahlungen 2 Golddollare; für den Umkreis in Sachsen
in der amtlichen Gemarkung des Reiches 6 Goldmarken monatlich.
Familienangehörige besonders ermäßigt. — Adressat
nach Carl. — Belegblätter ohne Rücksicht.
Einlegungen mit Belegblätter.
Schluss der Abgabe am 10. Uhr vormittags.
Verlagsanstalt: Leipzig No. 270.
Verantwortl. Redakteur: Dr. Gehele No. 48.

№. 292

Donnerstag den 13. Dezember 1923

50. Jahrg.

Der Kreditbedarf Deutschlands.

Amerika im Sachverständigenrat. — Der Völkerverband
zur Kreditfrage und zur Weltbegünstigung.

Man kann heute offen davon sprechen, daß das englische Wahlergebnis für Deutschland ein Glück gewesen ist. Unvorhergesehene Wechsellagen aus verschiedenen Quellen belegen nämlich, daß die Regierung Baldwin für den Fall ihrer Befristung durch die Wahlen schon von vorher vereinbarten Entwürfen einer Verständigung mit Frankreich in der Hauptsache in der Tatze hatte. Dieser Entwurf wurde im Grunde den deutschen Werten für uns politisch preisgeben und eine wirtschaftliche Anstellung seiner Hilfsquellen zwischen Frankreich und England normieren. Dies soll recht gut zum Verständnis der Internationalen Politik, die sich niemals ganz von dem Einfluß der französischen Diplomatie abheben konnte und von dieser bei einer Wiederkehr mit geringerer Mehrheit, die im besten Falle von den Konferenzen erwartet werden konnte, nur noch abhängiger geworden wäre. Doch nun in England die Dinge sich geändert haben, daß mindestens formal in erster Linie die Arbeiterpartei zur Regierungsbildung berufen ist, die Partei, die gerade jetzt einen Aufruf zur Revision der Verträge und zu der allgemeinen Sanierung des Reiches, die der General Smith vorbrachte, ist ein Beweis dafür, daß in ganz Europa ein Umlauf sich vorbereitet. Ein Umlauf, der für Frankreich und Deutschland gleichermaßen wichtig ist. In Frankreich hat das nämliche Anzeichen, das von einiger Zeit so häufig nach der Politik von Cannes zurückblitzte, jetzt plötzlich die Anregung zu einer wirtschaftlichen Verständigung mit Deutschland wesentlich. Bei dieser Interessensveränderung, die das Welt-unabhängig von der Regelung der Reparationen vorläufig, spielt natürlich die wirtschaftliche Gelegenheit zwischen der Ruhr und den alten wie den neuen (sozialistischen) Industriegebieten Frankreichs eine Rolle, eine Rolle, die nicht nur die Tatsache, daß mit dem Umlauf in England der schon erwähnte Plan bekräftigt und die Politik Poincaré vor eine Entscheidung gestellt ist, die natürlich nicht in untrüglicher Ausfertigung wird, wie man es früher glaubte. Denn Poincaré ist nicht mehr so fest im Sattel, um gegen alle Widersprüche seine Politik zu Ende führen zu können, die mit der Hofierung Frankreichs schon jetzt nicht geklärt ist.

Es ist nun sehr wichtig, daß Amerika mit Deutschland einen Handelsvertrag abschließen hat, daß es einen Handelsvertrag, der näheren Austausch herstellt und das es jetzt auf ein deutsches Ergebnis hin bereit ist, einen gewissenmaßen privaten Vertreter in die Sachverständigenratsschüsse zu entsenden, an deren erstem Deutschland beteiligt sein wird. Dieser erste Austausch hat die Frage der deutschen Finanzkraft zu unterziehen und hat uns auch als Ausfühler der wünschenswerten Wege zu weisen, wie wir finanziell weiter leben sollen. Dabei wird die Frage des notwendigen Materialismus für die Reparation ebenso wichtig sein wie die Frage des Kredits, den Deutschland unbedingt braucht, da es mit Steuern allein noch nicht die Weltbedürfnisse seines Goldes sichern kann, die die Vorbereitung alles weiteren ist und bleibt. Der deutsche Kreditbedarf ist für die deutsche Sanierung eine ebenso wichtige Frage, wie es im Falle Österreich selbstverständlich war, daß die Sanierung ohne ausländischen Kredit, die im Vertrauen auf die Möglichkeit der Sanierung gesucht wurden, unmöglich war. Da im Falle Deutschlands der zehnjährige Generalvertrag der Reparationsgläubiger nicht vorhanden ist, den man Österreich gewährt hat, so muß die Reparationskommission sich entscheiden, einen deutschen internationalen Kredit dadurch zu ermöglichen, daß sie diesem Kredit die notwendige Priorität vor der Reparation gewährt. Es liegt auch in der Linie, daß man in deutschen politischen Kreisen an eine Befristung des Weges denkt, den in Österreich Sichel mit so großem Erfolg gegangen ist: den Weg über den Völkerverband. Es sind Bestrebungen sehr ernster Art vorhanden, dem Völkerverband die Einleitung einer Kredit- und Darlehensaktion nach dem Muster der österreichischen auch für Deutschland nahelegen. Es ist möglich, daß ein offizieller deutscher Antrag dieser Art schon jetzt dem Völkerverband vorliegt.

Es ist klar, daß der deutsche Auslandskredit durch das moralische Mißtrauen des amerikanischen Handelsvertrages sehr getrübt ist; es ist eben klar, daß jetzt, da der kleine Umlauf in Europa sich vorbereitet, man nicht nur an die zerstörte Politik von Cannes zurückblinzelt, sondern auch an die verschiedenen, zuletzt durch das Komitee Morgan gekennzeichneten Versuche, die Reparationsfrage von der Politik zu trennen und auf eine finanzielle Basis zu stellen. Außer der rein finanziellen Hilfe brauchen wir aber auch die wirtschaftliche Bewegungsfreiheit, die unseren finanziellen Kredit begründen muß. Im Hinblick auf diese Bewegungsfreiheit hat Amerika bisher nachdenklich gewirkt, weil es mit einem Handelsvertrag die einseitige Weltbegünstigung demart, die der Verfallener Vertrag Deutschland aufzwingt. Es scheint, daß man im Völkerverband über diese Weltbegünstigung verhandelt hat aber sehr bedauerlich, daß der französische Völkerverband die Zeit der Weltbegünstigung die fünfjährige befristet sind und mit dem 10. Januar 1925 ablaufen, zu verlängern, einseitig gezeitigt ist. Der Völkerverband müßte nämlich spätestens am 10. Januar 1924 diese Verlängerung beschließen, und es scheint, daß man im Völkerverband diese wirtschaftliche Einseitigkeit schon genommen hat, daß mit dieser Weltbegünstigung ein wirtschaftlicher Unfug entsteht, der den deutschen Kredit und daher auch eine finanzielle Lösung der Reparationsfrage erschwert. Um eine solche Lösung, nicht um eine politische, scheint man jetzt, nach dem Ausgang der englischen Wahlen, beizugehen zu sein als bisher.

Die englische Opposition.

London, 13. Dez. (WZ). Den Wählern zufolge bestätigt die Arbeiterpartei bei der ersten mit den Verfallenen anknüpfen zu ver-einbareren Gelegenheit die jetzige Regierung zu sitzen.

Die schwere Sanierungsstrafe.

Berlin, 13. Dez. (Druckmeldung unserer Berliner Redaktion.) Am Mittelpunkt des Interesses stehen heute die vernichtenden Mitteilungen über die katastrophale Finanzlage des Reiches. Tatsache ist, daß wir

mit allen finanziellen Mitteln am Ende sind. Die bereits ergangene Notverordnung über die Vorauszahlung der erst im Januar fälligen Räte der Rhein-Ruhr-Frage neben den Vorauszahlungen auf die Einlieferungen, bei denen mit Eingriffen in die Leistung des Volkswirtschaftens zu rechnen ist, folgen dem Reich über die nächsten künftigen Schwierigkeiten hinwegsetzen. An eine wirkliche Erhebung der Reichsfinanzen ist jedoch ohne Hilfe des Auslandes nicht zu denken. Es sei ein Schritt der deutschen Regierung in der Frage der Auslandskäufe geplant, und zwar soll es sich um einen internationalen Appell an die am Reichsfaller Vertrag beteiligten und an die neutralen Mächte handeln, in dem die deutsche finanzielle Lage des Reiches dargelegt wird. Einseitige Verschlechte der Reichsregierung über die Form dieses Schrittes lagen jedoch nicht vor. Um übrigens soll die Außenpolitik des Kabinetts Marx seinen grundsätzlichen Unverschiedenheiten zu der der vorangegangenen Regierung. Die neue Regierung werde alles daransetzen, die Reparationsfrage einer endgültigen Lösung auszuführen und mit den Regierungen der Entente an der Verhandlungstisch zu kommen, an dem Deutschland als gleichberechtigte Macht seinen Platz finden wird.

Wie die Mütter hören, ist von der Reichsregierung nicht beabsichtigt, die Erwerbslosenzulage durch ein neues Gesetz zu regeln. Bereits würden Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit 20 Prozent bei der Aufbringung der Mittel für die Erwerbslosenzulage herangezogen. Es soll fernern darauf hingewirkt werden, daß der den Ländern obliegende Pflichten vollständig geleistet wird. Ferner habe sich bereits an diesen Leistungen bereit erklärt. Auch die Gemeinden sollen in härteren Umfang als bisher herangezogen werden. Auf diese Weise würden die Mittel für die Erwerbslosenzulage vollständig erfüllt werden.

Einem ausführlichen Überblick zur Finanzlage drückt uns in den Mittagsstunden ein Berliner Mitarbeiter: Nach der zehnjährigen Inflationsperiode dümmert allmählich die Notwendigkeit heran, die im letzten Licht des Finanznotstands des Reiches in einer erweiternden Größe steht. Dabei ist der Reichsregierung ein weiterer inflationistischer Ausweg aus der Notlage weder möglich, noch beabsichtigt ist. Wie ungewisser aber die zehnjährigen Notverordnungen sind, die auf den letzten Stellen des Reiches stehen, bewirkt am besten die Tatsache, daß das Kabinett in aller Eile nach der ersten Steuer-notverordnung, die am Grund des § 48 erlassen ist, für die aller-nächste Zeit

die zweite Steuerreform durchplant, deren Schäden noch unklar schwerer sein werden. Eine dritte Verordnung, die in weitestlicher die Frage des Kostenausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden klären soll, steht unmittelbar vor dem Abschluß und ist ein Beweis dafür, daß es das Kabinett nicht nur mit der Aufbesserung, sondern auch mit der besten Organisation der Verwendung ernst nimmt. In dieser Verordnung wird voraussichtlich auch die Frage der

Oppositionsmaßnahmen im dem Sinne gefaßt werden, daß eine Aufbesserung nicht erfolgt, daß vielmehr die durch die Schuldenerfassung bedingten Streitigkeiten in härtester Weise zur Geltung kommen werden. So eine solche Entscheidung juristisch tragbar ist, ist nicht ganz bestritten. Hier liegt aber der Knäuel beim Grunde. Der Staat braucht Geld, und zwar sofort. Er muß bereits zum Ende dieses Monats neue Einnahmequellen erschließen, soll nicht in härtester Frist eine effektive Bekämpfungs-

maßnahme einleiten. Eine Ausbesserung der Rentenmarktkredite kommt von vornherein nicht in Frage, und jeder, dem die Gefahren der Inflation noch heute in den Ohren klingen, wird dem Staat recht geben, der lieber die schmerzliche Opfer fordert, als daß er freiwillig wieder an einen neuen Inflationssturz. So sicher die kommenden Steuern sein werden und so sicher sie befürchten ist, daß sie sich sowohl in der Preis-entwertung, wie in den Höhen der Werten, Löhne und Gehälter auswirken werden, so wenig werden aber die bevorstehenden Einnahmen hin, die Schließungen des Staates zu decken. Wie zuverlässig ver-laslich, beabsichtigt das Kabinett, den von Außenminister Dr. Stresemann als Premier beschriebenen Weg zur Erlangung von Auslandskrediten fortzusetzen, und es scheint, daß dies wenig sich nach dem Ver-laufe des Reiches zu diesem Zwecke an den Völkerverband wenden wird. Bestimmte ebenfalls ist beabsichtigt, in einem Aufruf an das Ausland erneut darauf aufmerksam zu machen, daß Deutschland am Ende seiner Kraft ist. Die ausweglose Situation ist ebenfalls nicht allein wirtschaftliche Freiheit. Auch immer und trotz ähnlicher Angaben diese beiden Probleme miteinander eng verflochten, und das Reich kann nicht warten, bis die stimmungsgünstige Umwidmung in den Entente-ländern die Zahlungen hierher herbeiführt erreicht hat. So aber so wird natürlich zunächst die Lösung der internationalen Finanzfrage des Reiches einen außerordentlich politischen Einschlag beinhalten, dessen Ausmaß erst einer weitläufigen Hand bedarf.

Die Beteiligungs Amerikas an dem Interkommunalkonferenz.

Der die finanzielle Lage Deutschlands prüfen soll, ist jetzt bekannt. Allerdings nicht die offizielle. Nachdem es Poincaré gelungen war, den englisch-amerikanischen Vorschlag der Wiederbelebung eines unabhängigen internationalen Finanzkonferenzschusses dahin auszuweiten, daß daraus ein Interkommunalkonferenz der Reparationskommission wurde (ein zweiter Interkommunalkonferenz soll die Arbeitsaufträge deutscher Kapitalisten unterziehen), gegen sich die Vereinigten Staaten zunächst vollständig zurückgezogen, so hat er jetzt in ihrer Sitzung und in ihren Zwecken befristeten Kommission nichts zu tun haben wollen. Schließlich aber machte sich die Ermöglichung, daß auch ein Interkommunalkonferenz in dieser Form Gültigkeit zu lassen vermag, und so hat Präsident Coolidge sich damit einverstanden erklärt, daß amerikanische Finanzfachleute, die nicht amtlich tätig sein, sich an diesem Interkommunalkonferenz beteiligen. Allerdings nur dabei der Wunsch, ein wirtschaftliches Wiederarbeiten Europas mitzuführen, und erleichtert wurde die Entscheidung dadurch, daß sie mit einer Lösung in dem Interkommunalkonferenz vertrieben ist. Wie sich denken läßt, sind die französischen öffentlichen Kreise über dieses Ein-gesundwerden des amerikanischen Präsidenten sehr erfreut. Aber man muß nicht so sehr über die Frage freuen, denn doch Frankreich seine Teilnahme durch die Zeit hinweg nicht bedarf, daß es in der Reparationskommission dem Verlangen Amerikas und der übrigen Entente-mächte entsprechend der amerikanischen Anteil für die Entscheidung über alle Reparationsforderungen zugestimmt. Schon die nächsten Tage müssen zeigen, ob auf dieser Grundlage die Wiederrück der Lebensmittelmittel für das Deutsche Reich möglich ist.

Dr. Schmidt zur Wirtschaftslage.

Berlin, 13. Dez. (WZ). Reichsfinanzminister Dr. Schmidt machte dem Vertreter der losandereitschaftigen Presse vorläufige Mitteilungen über den gegenwärtigen Stand unserer Währung und die in nächster Zeit zu ergreifenden Maßnahmen. Durch die latente Inflation der Währung seit dem 20. November sei in den meisten Kreisen der Wirtschaft eine Beruhigung eingetreten. Das habe Verhältnis zwischen Papiermark, Reichsmark und Goldmark habe zu dem Verkauf von Waren, Leihen und Gefällen aus ausländischen Händen beigetragen. Es seien diese Dinge sich ein wenig besser, als im Reichsmark und die Inflation, weiter auf großen Vorräten liegen zu bleiben. Eine Beförderung unserer Produktionskräfte sei aber nicht eingetreten. Sie könne auch nicht erfolgen, wenn nicht der deutschen Produktion die Arbeitskraft in größerem Umfang zur Verfügung käme. Die Arbeitslosen aber müßten im großen Maße auf dem Gebiete der Produktion neuer Mittel durch eine Goldproduktion den Grund der Frage der nächsten Wochen. Die Aussehen hierfür seien nicht ganz untrüblich.

Überfische mit Frankreich?

Weitere Notverordnungen. Berlin, 13. Dez. (WZ.) Nach privaten Informationen steht der Entwurf zweier neuer wichtiger gesetzlicher Notverordnungen bevor. Die eine hiervon soll bereits heute im Reichstagesrat beraten werden, die andere ist im Entwurf fertiggestellt und geht nach dem Reichstag zu. Sie regelt besonders das Verfahren einer unterirdischen Verwertung der Leber zwischen Reich und Ländern.

Am die Ausfuhr aus dem Ausgabegbiet. Berlin, 13. Dez. (WZ.) Nach einer Meldung der Reichsfinanzen ist ein Antrag des Reichstages über die Ausfuhr aus dem Ausgabegbiet ins unbesetzte Deutschland und ins Ausland bis jetzt noch zu keinem Ergebnis geführt. Die Verhandlungen gingen weiter, gelullten sich aber schwierig.

Poincaré nachgehlig? Paris, 13. Dez. (Druckmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Völkerverband der amerikanischen Regierung, die Teilnahme amerikanischer Kapitalisten an den Interkommunalkonferenz der Reparationskommission zu gestatten, wird in Washington, das heute berichtet, daß Poincaré nach Paris zu einem Bericht auf ursprünglicher geordneten Verhandlungen der Interkommunalkonferenz bestimmt sein soll.

Die Rentenmark-Guthaben bei der Post. Berlin, 13. Dez. (WZ.) Der Reichspostminister hat von der ihm erteilten Befugnis, für die Umwidmung der aus den Postfisch-funden hergehenden Guthaben in Rentenmark eine Befugnis erteilt zu setzen, seinen Gebrauch gemacht. Die Guthaben werden also in voller Höhe in Rentenmark befristet.

Der Streik in Österreich. Wien, 13. Dez. (Druckmeldung unserer Berliner Redaktion.) Wie bekannt, haben die österreichischen Arbeiter mit dem Streik begonnen, nachdem die österreichische Regierung eine Befugnis erteilt hat, den Streik zu erklären. Wie es heißt, sollen ab heute auch die Angehörigen der Staatsanwaltschaft und der Staatsbehörden die Arbeit einstellen.

